ene w. fittet

sfg. an, ftern. franko. Minden

extract-Bonbon

ierien.

ratiform.

Mar. Raily Shides Shides th. Seeger, velstein,

fcones gegen bar

Hingerhof, igen.

ed. ünzweig, lingen.



M 51.

Umts- und Unzeigeblatt für den Bezirk Calw.

68. Jahrgang.

Ericeint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Einrudungsgebühr beträgt im Bezirf und nächier Ilms gebung 9 Pfg. die Zeile, fonft 12 Pfg.

Dienstag, den 2. Mai 1893.

Abonnementspreis viertelfabrtich in ber Stabt 90 Big. und 20 Big. Tragertobn, burch bie Boft bezogen Mt. 1. 15, fonft in gang Burttemberg Mt. 1. 35.

Amtlide Bekanntmadungen.

Die Ortsvorsteher

berjenigen Gemeinden, in welchen Orteviehverfiche rungebereine beftehen, erhalten mit heutiger Boft Formulare von Uebersichten zugefandt, in welchen die Beschäftsergebniffe ber Ortsviehversicherungsvereine in ben Jahren 1888-1892 barguftellen find. Für genaue Ausfüllung ber Formulare ift Gorge ju tragen und find lettere bis 6. Mai hierher einzufenden. Calm, den 28. April 1893.

R. Oberant. Lang.

Deutsches Reich.

Aus ber Ahlmardttommiffion. Die bisherigen Berhandlungen ber Ahlwardtfommiffion haben ein Refultat gezeitigt, bas man eigentlich mit einer gewiffen Sicherheit voraussehen fonnte. Das hauptintereffe drehte fich vornehmlich um ben Brief bes rumänischen Bahndirektors, den erft nach vielen Bemühungen bes Borfigenden der Kommiffion, Graf Balleftrem, Uhlwardt in ber Freitags: fitung vorgelegt hat. Diefer angebliche Brief Kalinderos besteht aus zerriffenen Studen, von benen nicht erkennbar ift, ob fie zusammengehörten. Das Datum fehlt und felbft Ahlmardt mußte gugeben, daß Unterschrift wie Brief gefälscht sein können. Die Berichterstatter Dr. Porsch, Dr. v. Cung und Bebel fonstatierten in der Freitagsberatung, daß das Aftenmaterial weder bezüglich des Invalidenfonds noch bezügli i ber sonstigen Behauptungen Ahlwardt's irgend welchen Beweis erbringe. Das fogenannte Beweis: ma terial beftebe gumeift aus Briefabschriften, Die viels fach unorthographisch und nicht frei von Rasuren feien. Der Direktor im Reichsschatamt, Afchenborn, gab giffermäßige Austunft über ben Untauf ber Sannover-Altenbedener Prioritäten, welche mit M 241,000 wieder veräußert worden feien. Samftags fette die Kommiffion ihre Arbeit fort. Wie ber "Frankf. 3tg." gemeldet wird, tam Ahlwardt zu bie= fer Gigung mit berartig gerriffenen Beinfleidern, baß ber Borfitenbe ihn öffentlich auffordern mußte, "feine Bloge an der bebentlichften Stelle zu bebeden."

- Bon bem Ginzug ber Herricherpaare in Reapel (27.) melbet die "R. Fr. Pr.": Als die Anfunft bes Zuges gemeldet wurde, malte fich Freude auf allen Bugen, und triumphierend erhob fich ber eherne gewaltige Klang von hunderttaufend Menschen= ftimmen, welche mit einemmale in ben Ruf ausbrachen : "Hoch der Raifer! Hoch Deutschland!" Auf die Herrscherinnen, auf ben Raiser und den Rönig, welche im Bahnhofe vom Bergog von Genua und vom Ginbaco von Neapel empfangen worden waren, regnete es von allen Fenftern Blumen herab. Dem Raifer bedectten weiß-rote Agaleen ben bunflen Baffenrod, er wintte freundlich mit ber Sand, warnte einen all= ju fturmischen Rufer, bag er fich nicht ju weit vor= dränge, lachte und begrüßte. Langfam bewegte sich ber Bug burch bie buntbewimpelte Carriera Granbe, mitten burch ein angsterregendes Gewühl von Mannern, Beibern und Kindern. Erschredt flogen Die Tauben von ben Biebeldachern ber Rirchen in Schwarmen auf, von den Dachern warf man farbige Bettelchen, und Die Luft flimmerte wie von Millionen garter Frühlingsblüten. In der Forioftrage hatte man rot-weiße Banber burch bie hellgrunen Kronen ber Afagienbaume gezogen, die Balfone, auch bie Rirchenfenfter maren

mit roten Seibenteppichen bebedt. Die Toleboftrage fah wie ein Balmen- und Rosengarten aus, bier warf man Mairofen und Maiglodchen in Bufcheln auf bie Bagen herab, acht prächtige, aus Orchibeen und Theerofen gewundene Sträuße murden der Raiferin an bebanderten Staben in den Bagen gereicht. Das Gewühl mar am Ausgange ber Toledoftrage fo furcht= bar, bag mehrere Frauen ohnmächtig und Rinder von Solbaten in die Arme genommen und hinweggetragen wurden. Aehnliches ereignete fich auf bem San= Ferdinando-Blate; Ropf an Ropf gedrängt ftanden ba wohl mehr als 50 000 Menfchen und immer neue Maffen fluteten von Toledo, von Chiaja, von S. Lucia herein. Gendarmen ju Fuß und ju Pferd ver= fuchten wenigstens den Weg vor dem Sauptthore bes Ronigsschloffes vor biefem ungeheuren Schwalle freiguhalten. Umfonft, ber Strom brang mit Riefen= gewalt unaufhaltjam vor, alles vor fich niederwerfend. Die Tribunen maren bald im Sturm genommen, und ohne eine in aller Gile gebildete breifache Bede von Solbaten und Offizieren murbe auch ber innere Saulengang bes Schloffes von ichwarzen Daffen befett worden fein. Sichtbar waltete ein gnädiges Geschick über ber Stadt, benn es geschah in all bem ichred= lichen Birrmarr von Reitern, Bagen und hilflos jufammengepreßten Menfchen niemandem auch bas Geringste gu Leibe. Fast eine halbe Stunde bauerte biefe Art von Bolfermanderung nach dem weiten Schlogplate. Endlich thaten fich Die Flügelthuren ber großen Baltons an Fontana's herrlichem Königs= baue auf, und es traten Konigin Margarete und Raiferin Auguste Biktoria, an ihrer Seite Raifer Wilhelm, König Sumbert und ber Pring von Neapel, an die Bruftung. Die Königin begrufte, die Arme weit ausstredend, und lachte unter Thranen; ber

Feuilleton.

Rachbrud verboten.

Bojarenscherze.

Rovelle von Eduard Bilbe aus bem ruffifden Leben. (Fortsetzung.)

Difip Betrowitich' fleines graues Emange funtelte. "Und wenn es fo ware, Bojar, wenn ber Bauer bisher bummer und ihlehter jur Bilt gefo nmen ift als ber Goelmann, weil, wie Du meinft, feine Eltern und Borfahren bumm und ichlecht waren - fo frage ich Did, Anatol Biffiljewitsch, wer hat biefe Borfahren verborben und verdummt ? I'r Bojaren! Die Leibeigenschaft, Die Raute und ber Stod, bie haben ben armen Dufdit zu Grunde gerichtet, feinen Beib und feinen Berftanb fowat und blod und lafterhaft gemacht. Aber nun ber Dafchit frei geworden, wird er erwachen, fich erholen und beffern. Lingfam wird es geben, benn er ift zu elend, ber arme Mufchit, aber es wird geben. Uto bas wollt 3'r nun auf hindern, 3hr ftolgen Bojaren, aber ich zu, Rajas, es wird Guh nicht gelingen". . .

"Du icheinst ichlechte Bucher gelefen zu haben, alter Shvager", spottete ber Fürft feine Reitgerte fcmingend. "Der Bauer ift gludlicher und beffer gemefen, als er mit Beib und Seele bem Ebelmunn angehörte, ber für ihn forgte, bag ihm Salg und Brot nie all' murde, und bag er fein figer Dodat hatte. Sieh' gu, alter Rarr, wie es in ber Freiheit geworben ift. Sorft Du nichts von Sungerenot, von Landstreichen und Betteln ? Und wie nehmen Raub und Diebstahl überhand, Truntsucht und alles Elend! . . . Die Freiheit fcabet bem Dufchit, wie ibm Biffen und Bilbung ichabet. Ge migbraucht bie Freiheit und Biffen und er geht barin unter. Dente an die Ribiliften, Dffip Betrowitich, bas find Sohne freier Dufdite, bie Schule und Bilbung bagu benuten, bem von Gott gefalbten Beren nach bem Leben zu trachten. Dente an alle bie Morbthaten, bie in großen Stabten täglich gefdeben, an alle die Lafter, Die fich furchtbar vermehren, feitdem Die Freiheit

im beiligen Rugland größer geworben ift. Bieb Acht, alter Schwarmer, Du wirft an meine Borte gebenten ? Dein Junge und die Dirne, die tommen nimmer gefund von Dostau! Bielleicht febe ich meinen Dfip als Greis betteln geben, weil ihm Die Rinder fein Sab und But verbragt haben". . .

Rolja und Lenufch a fcanben ihren Bater nicht!" fahrt ber Guft pert mit ftolger Entruftung auf, nie! Rolja und Lenuichta follen bir geigen, mas aus Mufditfindern merden tann burch Freiheit und Bildung. Sie follen Dir be veifen, daß ber Bojar lugt, wenn er hochmutig meint, Gott habe ben Duftit aus ichle hterem Stoff gemacht als ben Ebelmann. Ih will Dir etwas verraten" .

Dffip Betrowitich fentte bie Stimme und mit fpottifdem gageln fahrt er fort: "Ih will Dich noch etwas mehr argera, Rajas Unatol, mein alter Geno und Freund! Sore! Du fprachft vorbin von meinem truben Ginauge. Di weißt, mer fould daran ift, daß ich Gottes foone Belt nur mit einem Auge fcauen tann. Es find nun mehr als vierzig Jahre ber, wo Du mit - wir waren Beide junge blubende Burichen - im jaben Born über ein fleines Bergeben Das eine Mage mit Deinem Stockdegen ausschlugt" —

"Dafür haft Du von meinem Bater hundert Rubel befom nen," unterbricht ihn ber Fürft, "obgleich -"

"Obgleich er's nicht gu thun gebrauft hatte", vollendet Dip Betco vitfch; "bas ift richtig, ich mar ja fein Leibeigener und ich mußte bantbar und ftolg fein, mein wertlofes Bauernauge fur einen fo boben Breis losgeworden gu fein. . . Das ftimmt alles, ich wollte auch gar nicht von den hundert Rubeln ip:ech n - unterbrich mich nicht. . Dein Bater hatte Dir gefagt: "Anatolenti, gene gun gum franten Offip, ben Du geschlagen, bezahle ihm fein Auge und fage Deme Entfoulbigung, benn Reue über begangenes Unrecht gegiemt auch bem Bojace t". . . Und Du famft, Anatol Baffiljewitfd. Aber weißt Du noch, wis Du ju Deiner Entfduldigung, fagteft? "Dfip", fagteft Du, "armer hund, heule nicht io - Alles nur im Scherz gemefen, Alles im Scherz gefchehen!" . . . Fur Diefen Bojac: ifder

Raifer und bie Raiferin winkten, ber Ronig fdmentte feine Feldmute. Bon unten herauf und von allen Saufern erschollen die Rufe: "Viva Italia! Viva Germania!" Der Springbrunnen fandte feine Strahlen in bie Sobe und von ben alten Festungsmauern von Sant Elmo erbröhnte ber Gruß ber Geschütze. Faft eine Stunde lang mahrte bas Schaufpiel. Ber immer es gefehen, wird fich ergriffen und erschüttert gefühlt haben. Abends brachten bie Schiffer von Borto und Santa Lucia ben fürstlichen Gaften einen Fadelzug und eine Gerenabe. In ihrer weißen Arbeits= und Festtracht mit roten Bipfelmugen auf bem Ropfe zogen fie, taufend Mann hoch, vor bas Schloß, um bei Manbolinen: und Caftagnetten: Begleitung ihre ichonften Lieber gu fingen. Die Sanger trugen vor: Luna nuova, Tarantella, Funicular, brei in Reapel fehr befannte Befänge.

Tages-Menigkeiten.

Bilbberg, 27. April. Das fünfjährige Töchterchen bes Rosenwirts Weik hier wollte heute mittag seinen Bater am Bahnhof abholen. Da ihm die Zeit des Wartens etwas lang wurde, entsernte es sich vom Bahnhof auf die nahe liegenden Wiesen, wo es in die Nagold geriet und ertrank.

Heit für die heurige Badsaison hat im Vergleich mit ben vorangegangenen Jahren einen noch nie das gewesenen Umfang angenommen. Im Laufe des letzten halben Jahres wurden mehr als 10 neue Ges bäude für Kurgäste aufgeführt. Die ersten Gäste sind bereits angekommen.

Ebingen, 27. April. Letten Sonntag fing und tötete ein hiesiger Bürger, Mechaniker Karl Danhamer, nicht weniger als 9 Stück Kreuzsottern, beren häusiges Borkommen schon im April jedermann überrascht.

Dürrmenz Mühlader, 27. April Letzten Samstag entwich aus ber Garnison Gottesau bei Karlsruhe ein Artillerist von Pforzheim, ohne baß man seither wußte, wo er sich aushielt. Gestern machte sich nun berselbe hier ben Spaß, bei versschiebenen Familien für heute Quartier anzusagen, auch an ben Stallthüren die Anzahl der unterzubringenden Pferde anzuschreiben. Die Leute glaubten, es mit Jemanden zu thun zu haben, der nicht bei klarem Verstande sei; sie erstatteten Anzeige bei der Behörde und veranlaßten so seine Festnahme. Er wird jetzt natürlich an sein Regiment zurückges liefert.

Lorch, 27. April. Unserer Nachbargemeinbe Weitmars wurde ein bedeutendes Vermächtnis zu teil. Ein Herr Stolz aus Zürich, bessen + Frau von Weitmars gebürtig ist, hat dieser 400 Einwohner zählenden Gemeinde 35,000 Franken und drei besbürftigen Familien je 5000 Franken testamentarisch vermacht. Der Zins aus den Legaten der Gemeinde foll zu gemeinnützigen Zwecken verwendet werden.

S.C. Pforgheim, 1. Mai. Die unter ben hiefigen Bolfsichullehrern erhoffte und erfehnte Behaltsregulierung ift bem Bernehmen nach wieder in bie Ferne gerückt. Wohl ift bie Behaltsregulierung ber Bolfsichulen Babens nach bem neuen Schulgefete in fämtlichen Städten in befriedigender Beife burche geführt. Rur noch unfere Gold= und Fabrifftadt Pforzheim macht eine nicht besonders löbliche Ausnahme. Was wohl die Urfache fein mag? In ben übrigen Städten mit Städteordnung find die Lehrer über 1, 2 u. 3 Jahren, die auf dem Lande feit 1. Dai 1892 im Genuffe ber Regulierung. Offenbar verdienen die hiefigen Lehrer nicht diefe Rurudfetung, benn bie Bolfsichule dahier gahlt feit Jahren mit Recht zu ben beften bes Landes. Gin Beweis hiefur ift, daß von ben beiden hiefigen Bris vatvorbereitungsichulen auf höhere Lehranftalten, die eine wegen zu geringer Frequeng feit über 1 Sahr gang eingegangen, mahrend bie andere nur mäßig befucht ift. Die hiefigen Lehrer find fo burch biefe Bergögerung in petuniarer Sinficht fehr benachteiligt, benn nebenbei ermähnt, beziehen viele berfelben gegenwärtig ein Gehalt, ber lange nicht im Berhält= nis zu ihren Dienstjahren fteht und biefelben auf bem Lande fich beffer ftellen murben. - Sicherem Bernehmen nach findet in diefem Monat bas 50jährige Dienstjubilaum bes grn. Sauptlehrers Friedrich in festlicher Weise statt und find hiezu die nötigen Borbereitungen ichon getroffen. Es wird hoffentlich bie gegenwärtig unter ben hiefigen Bolfoschullehrern berr= schende Mifftimmung und teilweise Enttäuschung megen ber erhofften balbigen und nun in weite Ferne gerückten Gehaltsregulierung biefe ichone Festfeier nicht beeinträchtigen.

SC. Pforzheim, 30. April. Ein Unglücksfall, welcher wieder als ernste Mahnung dienen bürfte, mit geladenen Schußwaffen äußerst vorssichtig umzugehen, ereignete sich vergangenen Samstag in Eutingen. Der Hilfsratschreiber Kälber wollte anläßlich der Hochzeitsfeier eines Freundes Freudenschiffe abgeben und hatte zu diesem Zwecke eine alte Bistole geladen. Beim Abdrücken versagte dieselbe den Dienst. Eben wollte er in eine nahe Schmiede eilen, um untersuchen zu lassen, wo es sehle, als der Schuß losging und dem K. 3 Finger der linken Hand zerschmetterte.

Baden: Baden, 27. April. Der Kaifer wird am Dienstag, ben 2. Mai, hier eintreffen. Aus biesem Anlasse wird im großt. Residenzschlosse bereits Borkehrung getroffen, für Se. Maj. Wohnung in Bereitschaft zu halten.

Bon der badischen Grenze, 27. April. Durch die schon kurz gemeldete Feuersbrunst in Klengen (bei Billingen) sind über 60 Häuser in Asche gelegt worden; es stehen nur etwa 15 Häuser von der ganzen Ortschaft. Gerettet konnte nur wenig werden; Bieh ist ebenfalls verbrannt, darzunter die vier Gemeindesarren. Ein Mann, eine Frau und zwei Kinder werden vermißt;

bie Frau bes Mesners soll unter ben Trümmern ber verbrannten Kirche begraben sein, wo sie beim Sturmsläuten vom Feuer überrascht wurde. Zwei Kinder im Alter von 4 Jahren haben das Feuer verursacht, das am Mittwoch vormittag nach 11 Uhr zum Aussbruch kam.

Rreugnach, 28. April. Die 28jährige Tochster eines Restaurateurs ließ sich heute früh untershalb bes Bahnhofs von einem Güterzug den Kopfabfahren. Der Grund des Selbstmords ist die Bersweigerung der Erlaubnis zur Heirat.

Köln, 29. April. In der Mälzerei der Alteburger Aftienbrauerei brach gestern Nachmittag Feuer aus. Der angestrengten Thätigkeit mehrerer Wehren gelang es, dasselbe auf diese und einige Nebenräume zu beschränken. Der Schaden wird, der "Köln. Ztg." zufolge, auf 6-700,000 M angegeben.

Berlin, 28. April. Rach ber "Str. Post" fehrt ber Kaiser nach kurzem Aufenthalt in Karlsruhe nach Berlin zurück. Bis zum Antritt der Rordlandsfahrt bes Kaiserpaares wird der Kaiser im Neuen Palais residieren und vorher kleinere Reisennach Schlesien und zum Besuche einiger befreundeten Höfe in Mittelbeutschland die Zeit verwenden. bi

w

31

w

fer

eii

Bern, 27. April. In der "Dftfcweig" ift gu lefen: "Unfere Bunbeszeremonienmeifter find in Roten. Da ber beutsche Raifer mit Gemahlin gu empfangen ift, fo gerbricht man fich in Bern ben Ropf barüber, welche Gtitette ber hoben Dame g gen= über zu beobachten ift, ob eventuell nicht auch die eine ober andere Dame eines Bundesrates ber Begrußung beiwohnen folle. Nun, alles, was man über die hohe Frau hort, beweift, daß fie eine fehr verständige, einfache Frau und Mutter ift , die es mahrscheinlich am wenigsten begriffe, wenn wir Schweizer ihretwegen uns in Etitetten einschnallen murben, die und ju Gefichte ftanben wie bem Ruber im Entlebuch ein Monocle. Berbreche fich Berr Dbergeremonienmeifter Carlin in Bern ben Sirnkaften nicht. Ein paar herzige Lugerner Kinderchen, Die nicht auf ben Ropf gefallen find und mit benen bie faiferliche Frau etwas plaubern fann, follen berfelben einen hubichen Strauß Alpen-Frühlingsblumen überreichen. Bas gilt's, bas freut die hohe Dame mehr, als wenn man fie mit ber Unterhaltung unserer geist= vollsten angehenden Diplomaten - anodet! Gine Mut= ter liebt es immer, mit Rinderchen zu plaudern, befonbers wenn fie viele Tage fern von ihnen mar-Wir Schweizer aber follen keinen Firlefang machen, womit wir uns blamieren, fondern natürlich fein, wie man es von hirtenfnaben und Bundesbeamten erwartet."

Reapel, 29. April. Das Kaiserpaar und das Königspaar besuchten heute gegen 10 Uhr Pompeji, wo sie die Hauptstraßen und die Bauswerke besichtigten und an der Strada die Nosa einer Ausgrabung dreier Zimmer der Casa delle Grande Colonne beiwohnte. Hierbei wurde zahlreiches Hausgerät aus Bronze, Eisen und Thon zutage gefördert.

will ich mich nun ein wenig rächer. Wie? möchteft Du fragen. Mert' auf! Du hast ben alten Ofsip recht gerne, Knjäß; benn sonst würdest Du ihn nicht hassen, ihm nichts Böses wünschen, nicht neibisch sein, weil es ihm gut geht. Das bist Du aber. Wenn Du es nicht wärest, kummertest Du Dich nicht so eifrig um ihn, um sein Thun und Lassen, sonst wärest Du auch im Augenblick nicht hier und zornig und ungnädig wie immer. Ossip, der Muschik, nennt Dich seinen seindlichen Freund. Du hast ihn gerne, Du achtest ihn"

"Alter Theckeffel!" schnarrt Anatol Bassiljewitsch bazwischen und mit bem verächtlichsten Gesicht, bas ihm zu Gebote fteht, wendet er sich abseits.

"Run", fuhr ber Alte unbefummert fort, "ich fenne Deine alte Abneigung bagegen, bag ber Bauer flüger wird; wir Beibe ftreiten barüber vom Beginn ber Freiheit an. Und ich weiß vor allem, bag Du es bem Offip Betrowitsch um Dein Seelenheil nicht gonneft, bag feine Rinder 'mal mas recht Beicheidtes werben. Gs hat Dich geargert und Du haft bem alten Dufchit bittere Borwurfe gemacht, als er Rolja und Lenufchta aus ber Dorffdule nach ber Rreisftadt fchidte. Schau, ich hatte bagumal noch gar nicht die Abficht, ben Jungen ftubieren gu laffen, und bie Dirne Rlavierspielen, - ber Rolja follte nur Beamter werben, aber ein ehrlicher und Lenuschta, nun die Frau eines folden. Aber halt! Feuer fpeien, wenn ber Sohn bes alten bummen Offip, bes einfachen Mufchit, auf bie Sochicule fame, auf biefelbe Sochicule, wo ber junge Fürft auch ftubiert. Bare bas ein Scherz von mir! Gin Bauernicherg! Und wie murbe es bem Bojaren erft an's Berg paden, wenn ber Dorfjunge bann endlich als Arwalt, als Richter, als Staatsrat, mit Orben an ber Bruft, feines Amtes maltete, mitten unter Ebelleuten, großen herren und Miniftern! . . . Und bie Lenuschta, bas blobe Dorfgemachs, wenn die im Rabat (Rrug) Rlavier fpielte, ihrem alten Bater jur Freude und ber Rnjas ritte vorüber, ober wenn bie Frau Grafin beim Borbeifahren ein Glas Baffer befiehlt und bie Lenufdla babei etwas im Frangofifden ober Deutschen fprache - gelt, Fürft, ber

Scherz ift gut? Ich sehe es Dir an, Anatol Baffiljewitsch, wie Du schon jest blau bift vor Arger!"

Und der Alte will fich bie Sande gerreiben vor Bergnügen und bas breite Barengeficht ftrahlt formlich vor freudiger Genugthuung.

"Erst abwarten, alter Narr, erst abwarten, ob Dein Bauernscherz nicht irgendurd hängen bleibt", lachte der Bojar höhnisch. Man soll das Fell nicht verstaufen, bevor man den Bären hat. Derke an meine Worte, alter Träumer, der Du Dir Dein Bauerhirn durch schwätzende Hauserer und schlechte Bücher in Brand haft steden lossen, — benke an meine Worte: Bauer bleibt Bauer! Schläge für den Muschl, nicht Hochschule! Die Funcht vor der Knute hat ihn im Zaume gehalten, die Biltung verdirbt ihn. hiebe verträgt der Muschik gut, aber kein Wissen".

"In Ossips Auge zuckt es blitartig auf, seine Stimme tört schneibend scharf: "Auch ber Bojarenrücken kann Hiebe vertragen: das müßtest Du aus eigener Ersfahrung wissen, Knjäs! Aber bessern thun sie den Menschen nicht, das kann ich an Dir sehen. Die Risse in der Haut sind längft geheilt, die Sinnesart ist leider dies

lelbe geblieben — genau wie beim Muschit" . . .

Diese wenigen Borte bringen bei bem alten Bojaren eine überraschende Wirkung hervor, er ist aschgrau geworden im Gesicht, keuchend, mit geballten Fäusten richtet er sich auf — wie zum Sprunge auf den Gegner; die Hand mit dem Beitschenstiel zucht in die Höhe — Disp Petrowitsch nimm Dein zweites und letztes Auge in Acht! — Doch nein — vielleicht rät ihm des Gastwirts drohend dostehende Riesengestalt ab — Krjäs Wolkonsch begnügt sich diesmal mit einem surchtbaren Schlag nach dem geschulosen Wirtstisch, auf dem ein Paar Gläser zers springen; dann ein heiserer Wutschrei, dem unartikulierte Fluchs und Drohworte solgen und er ist zum Wirtshaus hinaus. Disip Petrowitsch bricht in schallendes Gelächter aus.

An ben Fenftern huscht ein großer Schatten vorüber — flopp, flapp! flapp, flapp! — wie mögen die Funten flieben, ber Schmut fliegen! (Fortf. f.)

ümmern der eim Sturm= wei Kinder verursacht, gum Auß=

ährige Toch= früh unter= den Kopf ist die Ber=

rei der Altes nittag Feuer rer Wehren Nebenräume Röln. Ztg."

"Str. Post" t in Karls= tt der Nord= Raifer im inere Reifen befreundeten nden.

schweiz" ist

fter sind in demahlin zu n Bern den Dame g gen= cht auch die tes der Be= was man sie eine sehr ift, die es wenn wir einschnallen dem Rüher e sich Herr n hirnkaften derchen, die it benen die Ien derselben lumen über= Dame mehr, unserer geist= ! Eine Mut= laudern, be=

aiferpaar jegen 10 Uhr nd die Bau= Mola einer delle Grande reiches Haus= ge gefördert.

ihnen war-

ang machen,

atürlich fein,

indesbeamten

on jett blau

nd das breite

rnscherz nicht fell nicht ver= Träumer, der ber in Brand läge für ben ame gehalten, Wiffen"

eidend fcarf: s eigener Er= s kann ich an ift leider die=

überraschende allten Fäuften nd mit bem zweites und pirts brohend al mit einent ir Blafer ger= d Drohworte in schallendes

flapp! flapp, (Forts. f.)

Nach dem Frühftud in ben Stabianer Thermen kehrten sie um 2 Uhr nach Neapel zurück.

Aus Sigilien, 27. April. Aus Catania wird gemelbet, bag ber Aetna einen neuen Ausbruch vorzubereiten scheine; auf bem Grunde bes Kraters fei glühende Lava sichtbar geworden.

Paris, 28. April. Der Ausstand in Rantes nimmt zu. 8000 Arbeiter feiern. Die Ausständischen drohten, die Straßen- und Eisenbahnlinien zu sprengen und die Gasleitungen abzuschneiben. Die Behörden haben daher um militarifche Silfe gebeten. Batrouillen burchziehen bie Stragen.

London, 28. April. Der Bertreter ber "Times" in Rom ift in ber Lage, ben positiven Inhalt ber Unterredung bes Papftes mit bem Raifer Bilhelm mitzuteilen. Erftens wurde die Befferung ber Lage ber Arbeiterklaffen berührt, wobei der Raifer mit bem Bapfte übereinftimmte. Zweitens ift die allgemeine politische Lage besprochen worden; der Papst betonte, er sei selbst politisch tonfervativ und monarchisch, erkenne aber auch andere Staatsformen an, fobalb fie fest begründet feien. Die brennenden Fragen der europäischen Politik, einschließlich ber weltlichen Dacht bes Papftes, die Militärvorlage und die Rückfehr der Jefuiten nach Deutschland murben bagegen nicht erwähnt.

Vermischtes.

- Der Ballon "Columbus" bes ameri= fanischen Aeronauten Wilson ift, wie Berliner

Blätter berichten, in Rathenow das Opfer einer Brandtataftrophe geworden. Wilfon wollte am letten Sonn= tag Nachmittag in einem an ber havel belegenen Garten eine Auffahrt unternehmen. Die Füllung bes Ballons ging glatt von ftatten; eine Abteilung Sufaren hielt ben Ballon. Wilfon hatte bereits fein Trapez, an dem er unter dem Ballon hängt, ergriffen und feine Gehilfen entzundeten die lette Spirituspfanne, um die Site in dem unteren Ballonteil gu steigern. Das Rommando "Los!" ertönte von Wilsons Lippen und bann stieg ber "Columbus" in die Bobe. Raum eine Sefunde fpater ertonten Schredens= rufe aus der Zuschauermenge und nach oben blickend fah Wilfon zu seinem Entfeten eine Stichflamme aus ber Füllöffnung bes Ballons hervorzungeln: ber Ballon hatte Feuer gefangen. Schnell entschloffen, schnitt Wilson, ber gerade über ber havel schwebte, das Tau durch, an dem er hing, und fturzte mit brennenden Rleidern in die Havel. Bote löften fich vom Ufer und ruberten ber Stelle gu, wo Bilfon im Waffer verschwunden war; bald tauchte er felbst wieder auf und schwamm ben Boten zu. Mit Brandwunden bedeckt, ftand er kaum 10 Minuten nach ber Auffahrt an der Stelle, von wo er aufgefahren war; bie wenigen Minuten hatten ihn ein Bermögen von 4000 M gefostet, benn biesen Wert repräsentierte ber Riefenballon. Wilfon liegt noch an feinen Brandwunden barnieber.

Ginneues Baumunder. Durch ben Bau bes Nordoftfeetanals wird Deutschland um ein Bauwert bereichert, bas auf ber ganzen Welt nur wenige feinesgleichen hat. Die Bogenbrude über

ben Ranal bei Grunenthal fommt nämlich ihrer Spannweite nach (156,5 m) unter ben Bogen= bruden Europas an vierter Stelle und unter ben Bogenbruden ber gangen Welt in fünfter Reihe. Gie wird nach bem Zentralblatt ber Bauverwaltung nur burch bie Bogenbrude Luig I über ben Duoro bei Porto für zwei Stragen (1881 bis 1885) mit 172 m Spannweite, burch bie Gifenbahnbogenbrude über bas Garabitthal bei Saint-Flour (1880-1884) mit 165 m, burch bie Maria-Bia-Bogenbrude über ben Duoro bei Porto für die portugiesische Staatsbahn (1876—1877) mit 160 m und durch den mittleren Chromftahlbogen ber Brude über ben Miffiffippi bei St. Louis mit 158 m Spannweite übertroffen. Die übrigen weitgespannten Bogenbruden ber Welt, wie die Washington-Bogenbrücke über ben Harlemfluß in New: Jork (155 m), die beiben Seitenbogen ber Mifsiffippi-Brude (152 m), die Bogenbrude über das Abdathal bei Pederno in Italien (150 m) haben fleinere Spannweiten als die Grünenthaler Bogenbrude.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Im Unschluß an die staatliche Bezirks-Biehschau am 4. d. Mts. findet im "Badifchen Sof" ein gemein= schaftliches Mittagessen statt, zu welchem die Bereins= Mitglieder freundlichft eingeladen werden. Die Teil= nehmer werden ersucht, sich spätestens bis 10 Uhr Bormittags im Gafthof anzumelben.

Calm, ben 1. Mai 1893.

Vereinsvorstand Lang.

Amtlide Bekanutmadungen.

Revier Sofftett.

Berichtigung.

Der auf nächsten Dienstag ausgeschrie: bene Brennholzverkauf findet am Donnerstag, den 4. Mai, vormittags 11 Uhr,

hir fau

find gegen gesetzliche Sicherheit auszu= leihen.

Gemeindepflege.

Liebelsberg.

Brennholz-Berkauf.



wald verkauft: 185 Rm. Nadelholz. Bufammenkunft beim Rathaus. Den 26. April 1893.

Privat-Anzeigen.

Statt jeder besonderen Anzeige: Hermann Schmid, Apotheker Julie Bozenhardt Verlobte.

Stuttgart Nagold

Calw.

Gemeinberat.

Einen guten, reingehaltenen

Infalmant

verkauft von 20 Liter an Frang Schoenlen.

Mildilieferung.

Unferer geehrten Runbichaft teilen wir mit, bag wir ben Preis nur um 1 Pfg. pro Liter erhöht haben. Im Namen der

Mildlieferanten ber Balbfeite: Wentsch.

Die Vintation des Zeichenunterrichts

an ber gewerblichen Fortbildungsschule wird Donnerstag, den 4. Mai, abends 8-91/2 Uhr burch herrn Brofeffor Bogel aus Stuttgart vorgenommen werben, wozu Behörben und Schulfreunde freundlich eingelaben werben.

Gewerbeschulrat.

Cehrlingsprüfung

am 22. April find 9 Lehrlinge ericbienen, welche in ben Schulfachern meiftens befriedigende, im Technischen burchaus gute Kenntniffe gezeigt haben und beren praktische Arbeiten (Gesellenstücke) als gut oder sehnunsse gezeigt gaven und veren praktische Arbeiten (Gesellenstücke) als gut oder sehr gut erkannt worden sind, so daß allen die ihre Tüchtigkeit bezeugenden Diplome zuerkannt werden konnten. Die Namen dieser Lehrlinge und ihrer Meister sind folgende:

1) Paul Basti an auß Calw, Mechaniker bei Perrot;

2) Wilhelm Oreher auß Folzbronn, Buchbinder bei Häußler;

3) Karl Köb aus Kentheim, Schloffer bei Heldmaier; 4) Karl Krafft aus hirsau, Schloffer bei Krafft in hirsau;

5) Heinrich Rugel aus Oberjettingen, Ladier bei Jäger;
6) Karl Nißler aus Böblingen, Gärtner bei Mayer;
7) Karl Straile aus Althengstett, Schlosser bei Mayer in Hirfau;
8) Eugen Weiß aus Nagold, Schlosser bei Erhardt;
9) Karl Zeller aus Althengstett, Gärtner bei Haas in Hirfau.

Gewerbeschulrat und Gewerbeverein.

Dachtel.

Wir erlauben uns, zu unserer



am Sonntag, den 7. Mai, Ganger und Gefangesfreunde herzlichft einzulaben.

Der Liederfranz.

Mostbereitung empfehle ich eine neue Sendung von

Corinthen und

Rosinen in frifder Ware fehr billig, ferner

Weinsteinsäure gur Beimischung ..

Emil Georgii.

verkauft

Eugen Dreiß.

Frisch gebrannter

Biegelei Birfau.

Schöne neue

empfiehlt billigft

R. Hanber.

Ein ehrliches tüchtiges

Mädchen,

welches auch Feldgeschäft versteht, wird sofort in eine Birtschaft auf bem Lande gesucht. Zu erfragen auf bem Comptoir d. Bl.

Zwerenberg Oberamts Calm.

Veraccordierung von Banarbeiten.

Die Grabs, Maurers und Zimmers Arbeiten, Anfertigung der Treppens, Cement:, Gipfer=, Schreiner=, Glafer=, Schloffers, Schmieds, Flaschners und Anftricharbeiten zu meinem Neubau ver=

gebe ich im Wege schriftlicher Submiffion. Blane, Ueberschläge, sowie bie Accords- und Terminbestimmungen fonnen bei mir eingesehen werden und wollen mir gefl. Offerte langftens bis

Freitag, ben 5. Mai d. 3., nachmittage 4 Uhr, toftenfrei zugeftellt merden.

Den 27. April 1893.

Karoline Luk.

Zwerenberg

Oberamts Calm. Veraccordierung von Bauarbeiten.

Die bei Erftellung eines Bohn = hauses mit Scheuer vortommenden Maurer: und Zimmer-Arbeiten, Anfertigung ber Treppens, Gipfers, Schreisners, Glafers, Schloffers, Schmiebs, Flaschner= und Pflasterarbeiten vergebe ich im Bege fdriftlicher Gubmiffion.

Blane, Ueberschläge, sowie die Accorde= und Terminbestimmungen tonnen vom Dienstag, ben 2. Mai ab bei mir eingesehen werden und wollen mir gefl. Offerte langftens bis

Freitag, ben 5. Mai b. 3., nachmittage 5 Uhr, toftenfrei zugeftellt werben. Den 27. April 1893.

Friedrich Lang, Bauer.

Ber huftet, nehme

die weltberühmten Laiser's Brustcaramellen

welche fofort überraschend ficheren Erfolg haben bei Suften, Seiserkeit und Ratarrh. Zu haben in ben alleinigen Niederlagen per Badet à 25 & bei Wieland & Pfleiderer (Alte Apothete) in Calm, und Ernft Unger in Gechingen.

Uachener und Münchener feuer-Dersicherungs-Besellschaft.

Der Geschäftsftand ber Gesellschaft ergiebt fich aus bem nachstehenden Muszug aus dem Rechnungsabichluß für das Jahr 1892. Prämien-Einnahme für 1892 9,000,000. -9,181,572, 90 642,734, 50 Binfen-Ginnahme für 1892 Brämien-Ueberträge 5,844,407. 10 Uebertrag gur Dedung außergewöhnlicher Bedurf: niffe einschließlich bes gesetzlichen Refervefonds pon M 900,000 4,900,000. -29,568,714. 50 Bersicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1892 Stuttgart, den 1. Mai 1893. 5,842,060,281. —

Bur Erteilung von Ausfunft und Annahme von Antragen find ftets gerne bereit

Die General-Agentur der Gesellschaft: Paul Zech.

fowie bie Berren Begirksagenten in:

Calw: Emil Staudenmener, Berwaltungsaftuar. Dachtel: Joh. Jak. Küfinse, Schreinermeister. Möttlingen: Jak. Reuther, Landwirt. Stammheim: Gg. Kömpf, Spezereihändler.

Hirsau.

Erlaube mir die Anzeige zu machen, dass ich

the de de

Schwanen In

käuflich übernommen habe. Ich werde mir stets sehr angelegen sein lassen, durch eine vorzügliche Küche, sehr gute rein gehaltene Weine und eine aufmerksame freundliche Bedienung meine werten Gäste vollständig zu befriedigen.

Hochachtungsvoll!

Marchen de de

Max Beringer.

Norddeutscher Tlond Bremen

Befte Reifegelegenheit. Rach Newhork wöchentlich breimal, bavon zweimal mit Schnelldampfern. Rad Baltimore mit Boftbampfern wöchentlich einmal.

Dceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit-Postbampfern 9-10 Tage.

Ernst Schall a. Markt, Calw. Iman. Scheffel, Waiblingen.

Gottlob Schmid, Magold. Otto Borst u. F. Aug. Grünzweig, Effingen.

Mehrere

Madrhen

für Ruche und Sausarbeit werden für hat zu vermieten Frau Metger im Bifchoff.

Ein orbentlicher, foliber Junge, mel= der bas Mengerhandwert erlernen will, findet eine gute

Lehrstelle.

Bu erfragen bei ber Erpeb. b. Bl.

Ein fraftiger, mit guten Beugniffen verfehener Fahrtnecht tann in 14 Tagen

Ein fleineres

E. Reichert 3. Schwane.

Merklingen. Einige Wagen masch.=gedrosch.

verfauft

L. Walter.

Bavelftein. Einen orbentlichen

Jungen nimmt unter gunftigen Bebingungen in

Gottlieb Sahn, Bader.

Michelberg, Dberamts Calm.

Beraccordieruna

haufes mit Schener vorfommenden Maurers und Zimmer:Arbeiten, Anfertigung der Treppen, Gipfers, Schreiner-, Glafer-, Schloffer-, Flafchner- und Pflafterarbeiten vergebe ich im Bege schriftlicher Gub-

Plane, Ueberschläge, sowie bie Accords- und Terminbestimmungen fonnen bei mir eingesehen werben und wollen mir gefl. Offerte längftens bis

Donnerstag, den 4. Mai d. 3., nachmittags 4 Uhr, toftenfrei zugeftellt merben.

Den 27. April 1893.

Ulrich Moller, Bauer.

Haltbarster Fussboden-Anstrich

Tiedemann's Bernstein Schnelltrocken-Oellack, über Racht troduenb, geruchtos, nicht nachtlebend, mit Farbe in 5 Rancen, un=



übertrefflich in barte, Glang u. Daner, allen Spiritus- u. Fußboben-Glangladen anhaltbarfeit liberlegen. Einfach in der Berwendung, daher viel begehrt für jeben Haushalt! In ½ Schutzmarke. 1 und 3½ Kilo-Dosen.

Schutzmarke. I Mo 31/3 Kilo-Dojen.
Nur soht mit disser Schutzmarke.
Carl Ciedemann, Hresden,
begründet 1833.
Borräthig zum Kabrithreis, Musters
ausstriche und Prospecte gratis, in ,
bei Carl Bauer Nachf., Franz
Seldner in Pforzheim, Mehgerstr. 3,
G. F. Nipp Wive, in Pforzheim.
zer neue Fahrplan für den Bezirf bei.

Nähmaschinenbesitzer!

Bum Schmieren ber Nahmaschine gestraucht bas Beste; es ift bas Billigfte! Die bem Betroleum ähnlichen Bafeline= öle haben feinen ölenden Fettgehalt und ruinieren die Maschine. Klauenöl ist das beste Nähmaschinenöl, es besitzt größte Schmierfähigkeit und harzt nicht! Klauenöl, präparirt für Nähmaschinen 2c., von Möbius & Sohn, Hannover, ift zu haben in allen befferen Handlungen, in Flaschen à 60 %.

Meubulach. Einen neuen, starten

Einspännerwagen

hat zu verkaufen

Beutler, Lammwirt.

1 Eisenbahnfahrplan

für ben Bezirf toftet nur 5 Pfg. in ber Druckerei d. Bl

> Decfenpfronn. Zwei erstmals trächtige



Blaufcheden, hochträchtig, schwere Raffe, hat zu verkaufen

Balthas Guffer, Mletger.

Unterfollbach. Nächsten Freitag, den 5. Mai,

verkauft



vortrefflich wirfend bei Rrantheiten bes Magens, find ein

unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Polksmittel.



Merkmale, an welchei man Magentrantheiten erkennt, find: Appetite löfigkeit, Schmäche des Magens, übelriechender Athem, Blühung, jaures Aufstoßen, Rolit, Coddrennen, übermäßige Schleimpioduction, Geldjucht, Cfel und Erdrechen, Magentrampi, durtleibigkeit oder Berftopfung.
Auch dei Kopfigdmert, falls er dom Magen herrührt, Neberladen des Magens mit Speisen und Getränten, Würmers, Lebers und Hämverkoble leiden als heilträftiges Mittel erdrobt.
Bei genannten Krantheiten haben sich die Rartagelter Magen-Tropfen seit vielen Zahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis a Flasche sommt Gebrauchsanweisung 80 Bf., Doppelsasche Mt. 1.40. Central-Bersand hurch Apotheter Carl Brady, Kremster (Mädren).
Man dittet die Schusmarke und Unterschrift zu beachten. Die Warfaceller Magen: Tropfen sind echt zu baden in

Cafw: Bieland & Bfleiberer (Alte Apothefe); in Liebenzell: Apoth. Staib; in Feinach: Apoth. Jul. Ropp; Zeilder Stadt: Apoth. J. Bol3.

Calw. Fruchtpreise am 29. April 1893.

[Getreibes gattungen.	iger Reft.	20.00	famt= Betrag	Heus tiger Bers fauf.	geot.	Dodit. Mit		Mittel= Preis.		Nieder- fter Preis.		fauf&= Summe.		Gegen ben vor. Durch= schnitts= preis. mehr wenig M. S. M. S.			
	eir.	Ctr.	Ctr.	GII.	eir.	1/824	M	2784	N	e/74	10)	2766	N	eres	N	O'FF.	N
Weizen alter		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
пецег	_	-	-	_		_	-	_	-	_	-	-	-	-	-	-	_
Rernen alter		_	-	-				_		_	_	-	_	-		-	_
neuer	1	16	16	16	_	8	80	8	80	8	80	140	80	_	20	_	_
Gerfte, alte		-	10	-	_	0	00	0	-		-		_				
	N.			100													
пене		-	0.	_	-			-									
Dinkel, alter			-	-	-	-	-	-		-	-		-		-		TRACT.
neuer	30	38	68	64	4	7	20	7	17	7	1	458	80	-	66		
Saber, alter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
пенет	16	10	26	24	2	8	-	7	83	7	50	187	60	-	73	-	-
Bohnen	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-
Wicken	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	46	64	110	104	6					1, 18	(153)	787		1			
					0	ödir	anne	enme	ifter	20	. @	Schiv	äm	ml	e.		

Drud und Berlag ber M. Delichl ager'ichen Buchbruderei. Rebigiert von Baul Abolff, Gaim.